

Gemeinde Merzen

14.04.2021

## **Protokoll**

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Wege- und  
Umweltausschusses**  
am **Mittwoch, dem 14.04.2021**, von **14:00 Uhr** bis **16:15 Uhr**  
im **Rathaus Merzen, Sitzungssaal 1. OG**  
(MZ-BWU/018/2021)

### **Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Christof Büscher

Bürgermeister/in

Herr Gregor Schröder

Ratsmitglied

Herr Bernhard Burbank

Herr Martin Geers

Frau Dr. Marlies Gerdemann

Herr Josef Klausing als Vertreter für Ronald Hülsmann

Herr Ludger Spinneker

Gast

Bersenbrücker Kreisblatt

### **Entschuldigt fehlten:**

Ratsmitglied

Herr Ronald Hülsmann

Herr Georg Weglage

## **Öffentlicher Teil**

### **1. - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Christof Büscher eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt sowie Tim Thölenjohann als Gast und Dorfmoderator und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Ronald Hülsmann fehlt entschuldigt. Für ihn nimmt Josef Klausing an der Sitzung teil. Georg Weglage fehlt entschuldigt. Ein Vertreter ist nicht anwesend.

#### **1.1. - Feststellung der Tagesordnung**

Eine Änderung der Tagesordnung ist nicht erforderlich.

#### **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig, die vorliegende Tagesordnung, nach der vorgegebenen Reihenfolge abzuarbeiten.

### **2. - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses vom 24.11.2020**

Bedenken gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 24.11.2020 werden nicht vorgetragen.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **3. - Berichte des Ausschussvorsitzenden / des Bürgermeisters**

Ausschussvorsitzender Christof Büscher weist alle Mitglieder des Ausschusses darauf hin, dass das Schottern und Splitten der Straßen wieder ansteht. Er bittet alle Mitglieder die notwendigen Straßen zu melden. Die Samtgemeinde wird alle Daten zusammenfügen und die Koordination vornehmen. Er bittet um Rückmeldung binnen 14 Tagen.

Bürgermeister Gregor Schröder berichtet, dass der Dorfpavillon soweit fertiggestellt ist. Über die Westnetz wurde im Pavillon ein kostenloser W-Lan-Hotspot eingerichtet. Außerdem ist über die Westnetz in Bücherschrank dort aufgestellt worden. Die E-Bike Ladestation folgt, sobald die Corona-Beschränkungen dieses wieder zulassen.

### **4. - soziale Dorfentwicklung - Allgemein**

Gregor Schröder berichtet, dass es in den nächsten Wochen zusammen mit den Dorfmoderatoren und dem Land Niedersachsen mehrere Online-Veranstaltungen geben wird. Dort sollen die ersten Projekte und die weitere Vorgehensweise vorgestellt werden.

#### **4.1. - soziale Dorfentwicklung - Dorfteiche Merzen**

##### **- Sachstand**

##### **- Planungen**

Gregor Schröder berichtet, dass es für den im Herbst 2020 gestellten Antrag für den Dorfteich noch kein Zuwendungsbescheid vorliegt. Die Vorzeichen stehen seiner Meinung nach aber nicht schlecht, da das ArL noch einmal eine Nachfrage hinsichtlich einer ggf. notwendigen Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde gestellt hat. Nach Rücksprache mit dem Landkreis Osnabrück, Untere Naturschutzbehörde, ist eine Genehmigung für die Umgestaltung des Dorfteichareals nicht notwendig.

Bei den Planungen zum Kindergartenneubau am Pastorenholz ist festgestellt worden, dass der bestehende Spielplatz an der Overbergstraße abgebaut werden muss. Der Platz wird für die Baufahrzeuge und Materialien benötigt. Eine mögliche Lösung wird unter Tagesordnungspunkt 8 vorgestellt.

Josef Klausning fragt an, ob bei der Planung des Dorfteichareals auch die Möglichkeit eines kostenlosen W-Lan Hotspot nachgedacht wurde. Gregor Schröder erklärt, dass die Möglichkeit im Antrag niedergeschrieben wurde und dieses bei der Umsetzung berücksichtigt werden kann.

#### **4.2. - soziale Dorfentwicklung - Schulcampus Merzen**

##### **- Förderzusage Sporthalle Merzen**

##### **- Entwicklung Schulstandort Merzen**

##### **- Planungen/ Vorbereitungen Antragstellung**

Christof Büscher berichtet, dass es die erfreuliche Nachricht gibt, dass der Bund die Sanierung der kleinen Turnhalle in Merzen mit 590.000€ bezuschusst. Dieses sei ein sehr gutes Signal für den weiteren Prozess der sozialen Dorfentwicklung und der Entwicklung des Schulcampus Merzen.

Gregor Schröder berichtet ergänzend, dass der Schulcampus in drei Teile unterteilt ist.

1. Die Sanierung der kleinen Sporthalle in Merzen. Diese Förderzusage erfolgt vom Bund. Die Umsetzung liegt bei der Samtgemeinde Neuenkirchen.
2. Das Jugendhaus mit Räumlichkeiten für Vereine und Verbände kann als Projekt in die soziale Dorfentwicklung aufgenommen werden. Hierfür sind laut den ersten Planungen 600qm vorgesehen. Die genaue Planung muss noch erfolgen. Eine mögliche Förderung kann hier vom Land Niedersachsen über die soziale Dorfentwicklung erfolgen.
3. Das Gelände und Gebäude der Grundschule Merzen. Diese Angelegenheit ist Sache der Samtgemeinde Neuenkirchen. Die Planungen für etwaige Raumkonzepte liegen bereits vor.

Alle drei Projekte zusammen bilden den Dorfcampus Merzen. Die Federführung liegt hier bei der Samtgemeinde Neuenkirchen. Die Gemeinde Merzen hat aber ein Mitspracherecht. Es ist angedacht einen Architektenwettbewerb durchführen zu

lassen, um neue Ideen für die Umsetzung zu erhalten.

**5. - Kinderbetreuung in der Gemeinde Merzen  
- Errichtung einer Kleingruppe im Pfarrheim**

Christof Büscher erläutert kurz die Ausgangslage. Die Kapazität im Kindergarten für das Kindergartenjahr 2021/2022 ist komplett ausgeschöpft. 10 Kindern konnte kein Platz in Merzen angeboten werden. Eine alternative konnte den Eltern in Neuenkirchen und Voltlage angeboten werden. Die betroffenen Eltern waren mit der Alternative allerdings nicht einverstanden.

Um allen Kindern in Merzen einen Platz anbieten zu können, wurde ein gemeinsamer Termin mit der Kirchengemeinde und mit Herrn Eilermann von der Landesschulbehörde vereinbart. Man konnte sich schnell auf eine Übergangslösung einigen. Dieses sieht so aus, dass im Pfarrheim eine weitere Kleingruppe für bis zu 10 Kinder entsteht. Die Gemeinde muss hierfür nur kleine bauliche Veränderungen vornehmen. Die Genehmigung für die Kleingruppe ist bis Ende Juli 2022 erteilt. Damit kann ein geregelter Übergang gewährleistet werden. Dieses ist auch zum Vorteil der Kinder.

Marlis Gerdemann freut sich über die gefundene Lösung. Dieses sei ein wichtiges Zeichen an die Eltern und stellt eine saubere Lösung dar.

**6. - Kita Neubau am Pastorenholz  
- Sachstand  
- Ausschreibungsverfahren**

Gregor Schröder berichtet, dass die Ausschreibung für die Bauleistungen stattgefunden hat. Die Ausschreibungsunterlagen liegen aktuell beim Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung. Elektroarbeiten, Putzarbeiten fehlen noch. Sobald die Prüfung abgeschlossen ist, soll auch die Vergabe erfolgen. Die aktuelle Kostenschätzung liegt aktuell im geplanten Rahmen. Hinzu kommen noch die Kosten für die Außenanlagen sowie das Honorar des Architekten.

Der geplante Baubeginn ist für die 20 KW geplant.

**7. - Bebauungspläne  
- Nr. 20 (nördlich der B218)  
- Nr. 21 (östlich Overbergstraße)**

**Bebauungsplan Nr. 20 (nördlich der B218)**

Christof Büscher berichtet, dass es vor 14 Tagen ein Online-Meeting mit der Straßenbaubehörde, Dehling+Twisselmann und Westerhaus und der Samtgemeinde Neuen-

kirchen gegeben hat. Dort wurde noch einmal die genaue Umsetzung des B-Plans besprochen. Die Straßenbaubehörde besteht auf die Einhaltung der Bauverbotszone entlang der B218. Das geplante Trockenbecken, kann nach deren Einschätzung nicht entlang der Bundesstraße verlaufen. Das Trockenbecken muss in der Nähe des Kreisels geplant werden. Außerdem muss der Kiesel neu überplant werden. Dieser enthält dann einen weiteren Fußgängerübergang auf der Seite in Richtung Ortsausgang. Das Planungsbüro Westerhaus ist mit der Überplanung des Kreisels beauftragt worden. Gregor Schröder berichtet, dass das gewählte Format im Online-Format für solche Termine nicht förderlich ist. Marlies Gerdemann schlägt vor, einen erneuten Termin zu vereinbaren und diesen Vor-Ort durchzuführen, um auch die Sicht der betroffenen Stelle zu haben. Aus ihrer Sicht sei dieses sachdienlicher.

### **Bebauungsplan Nr. 21 (östlich der Overbergstraße)**

Die Situation ist hier deutlich einfacher. Hier liegt keine Bundesstraße. Die notwendigen Gutachten liegen vor. Nur die Grundstücksangelegenheit mit den Eigentümern aus den USA muss noch abschließend geregelt werden. Kontakt in die USA besteht. Lediglich der Entwurf für den B-Plan muss noch von dem Planungsbüro Dehling und Twisselmann gefertigt werden.

## **8. - Aufrüstung der Spielplätze in der Gemeinde Merzen**

### **- Hüls Esch**

### **- Böken Esch**

### **- Meyers Kamp**

Christof Büscher erklärt, dass wie bereits unter 4.1 beschrieben, der Spielplatz an der Overbergstraße dem Kindergartenneubau weichen muss. Dirk Im Moore hat sich zusammen mit Frank Hallermann die Spielplätze in der Gemeinde Merzen angeschaut und eine Bestandsaufnahme gemacht. Er übergibt das Wort an Dirk Im Moore.

Dirk Im Moore erklärt anhand der Präsentation, dass die Spielgeräte, welche aktuell auf dem Spielplatz an der Overbergstraße stehen, auf die restlichen Spielplätze verteilt werden können. Eine Verlegung des Spielplatzes auf die Seite zum Dorfteich hin, ist weniger sinnvoll, da damit gerechnet wird, dass das Dorfteichareal parallel zum Kita-Neubau umgestaltet werden soll.

Um die Spielplätze in der Gemeinde Merzen wieder auf ein sehr gutes Mittelmaß zu heben, müssen noch einige Spielgeräte angeschafft werden. Christof Büscher schlägt vor, dass Dirk Im Moore sich zusammen mit Frank Hallermann darum kümmern soll, dass die Spielplätze in Merzen wieder sehr gut ausgestattet sind. Gregor Schröder unterstützt diesen Vorschlag. Alle Spielplätze sollen wieder aufgewertet werden. Die restlichen Ausschussmitglieder befürworten ebenfalls den Vorschlag.

## **9. - Anfragen und Anregungen**

Josef Klausung fragt an, ob die Gemeinde Merzen auch den Alternativradweg nach Ankum (durch den Wald) ausbauen wird. Die Gemeinde Ankum wird dieses in diesem

Jahr vornehmen.

Gregor Schröder berichtet, dass die Gemeinde Merzen den Weg bereits vollständig bis zur Ortsgrenze nach Ankum ausgebaut hat. Ein weiterer Handlungsbedarf wird nicht gesehen. Seiner Meinung nach wäre ein Fahrradweg entlang der Westerholter Str. sachdienlicher, da hier auch Bushaltestellen angeschlossen sind.

Weiterhin fragt Josef Klausing nach dem Sachstand der Wegerandstreifen und des Kompensationsflächenkatasters. Christof Büscher berichtet, dass die Samtgemeinde an der Erarbeitung eines Konzeptes für Wegerandstreifen arbeitet. Eine Saat von Wegerandstreifen ist noch für dieses Jahr geplant.

Hinsichtlich des Kompensationsflächenkatasters, berichtet Gregor Schröder, dass die Gemeinde Merzen die notwendigen Daten an die Samtgemeinde Neuenkirchen übermittelt hat. Die Samtgemeinde hat nach seinen Kenntnissen diese Daten an den Landkreis Osnabrück übersandt. Der Ball liege nun beim Landkreis Osnabrück.

Christof Büscher berichtet ergänzend, dass die Jägerschaft in Südmerzen auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl von Obstbäumen gepflanzt hat. Außerdem werden auch wieder Blühstreifen in der Größenordnung von letztem Jahr gesät.

Josef Klausing fragt an, ob im Kreisel in Merzen noch weitere Anpflanzungen mit Bodendeckern erfolgen. Christof Büscher erklärt, dass man sich bereits in einer der vergangenen Sitzungen mit dem Thema Bodendeckern auseinandergesetzt hat. Man ist zum einstimmigen Ergebnis gelangt, dass Bodendecker nicht geeignet sind. Der Kreisel blühe aktuell sehr schön. Weitere Anpflanzungen erfolgen zu gegebener Zeit.

Tim Thölenjohann berichtet, dass der Durchgangsverkehr an der Straße „Am Pastorenholz“ zum Dorfgemeinschaftshaus die Geschwindigkeitsbegrenzung (Schrittgeschwindigkeit aufgrund einer Spielstraße) nicht eingehalten wird. Er fragt an, ob die Gemeinde Merzen dort eine Verkehrsberuhigung installieren könnte. Christof Büscher berichtet, dass in den nächsten Wochen wieder eine Geschwindigkeitstafel dort aufgefangan wird. Die Problematik mit der Geschwindigkeitsübertretung soll noch einmal mit der Verkehrskommission besprochen werden. Gegebenenfalls muss das Schild „Spielstraße“ noch einmal umgesetzt werden, damit dieses besser zu sehen ist.

Ludger Spinneker berichtet, dass ihm berichtet wurde, dass im Hackemoor Schutt abgeladen wurde. Der Schutt wird nach Berichten zurzeit in Wallhecken verbaut. Gregor Schröder berichtet, dass im Hackemoor zurzeit Wallhecken entstehen. Diese dienen als Ausgleich für das Baugebiet an der Bundesstraße. Er wird den Eigentümer darauf ansprechen. Ggf. ist hier der Landkreis Osnabrück einzuschalten.

Außerdem fragt Ludger Spinneker an, ob an der Obstbaumallee in Plaggenschale nicht auch Blühstreifen entstehen könnten. Zwischen Straße und der Obstbaumreihe sind 4-5 Meter Rasenfläche. Diese könnte man in Teilabschnitten sehr gut als Blühstreifen anlegen. Christof Büscher erklärt, dass dieses eine gute Idee ist. Er wird dieses an die Samtgemeinde weitergeben, die sich um die Aussaat aktuell kümmern.

Da keine weiteren Fragen vorgetragen werden, schließt Christof Büscher den öffentlichen Teil und bedankt sich bei Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt und Tim Thölenjohann für die Teilnahme an der Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

---

Dirk Im Moore  
Protokollführer